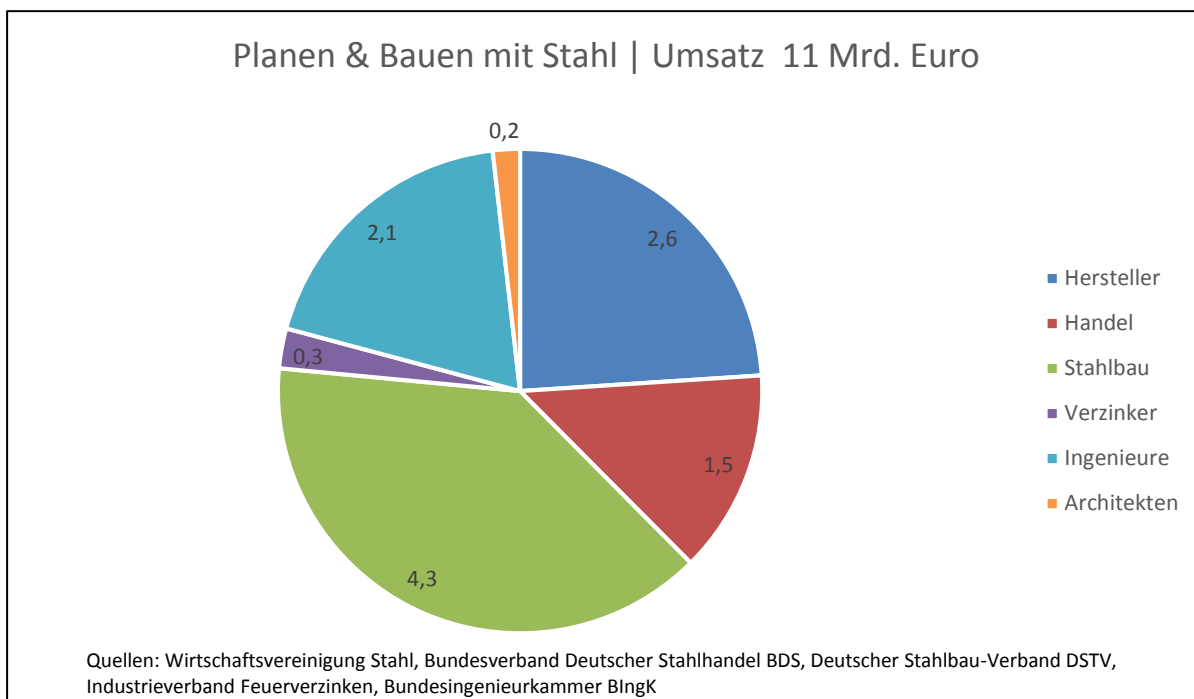




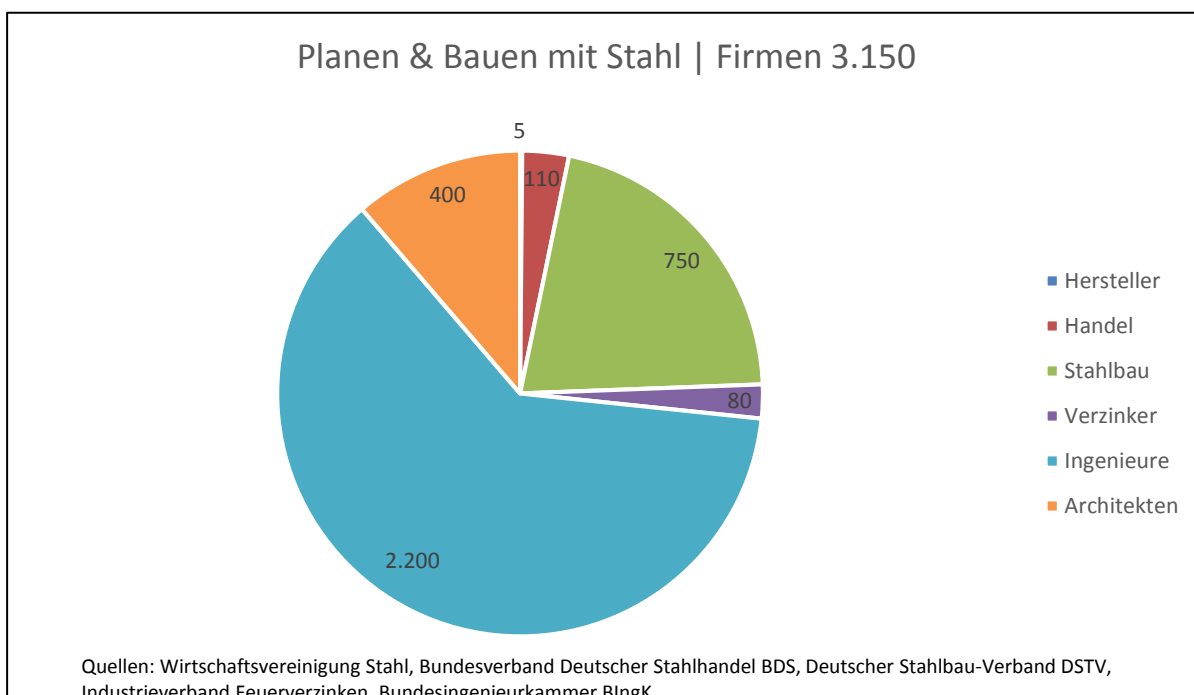
## Wirtschaftsbericht Stahlbau 2015/2016

## 1 Die wichtigsten Kennzahlen der Branche „Planen & Bauen mit Stahl“

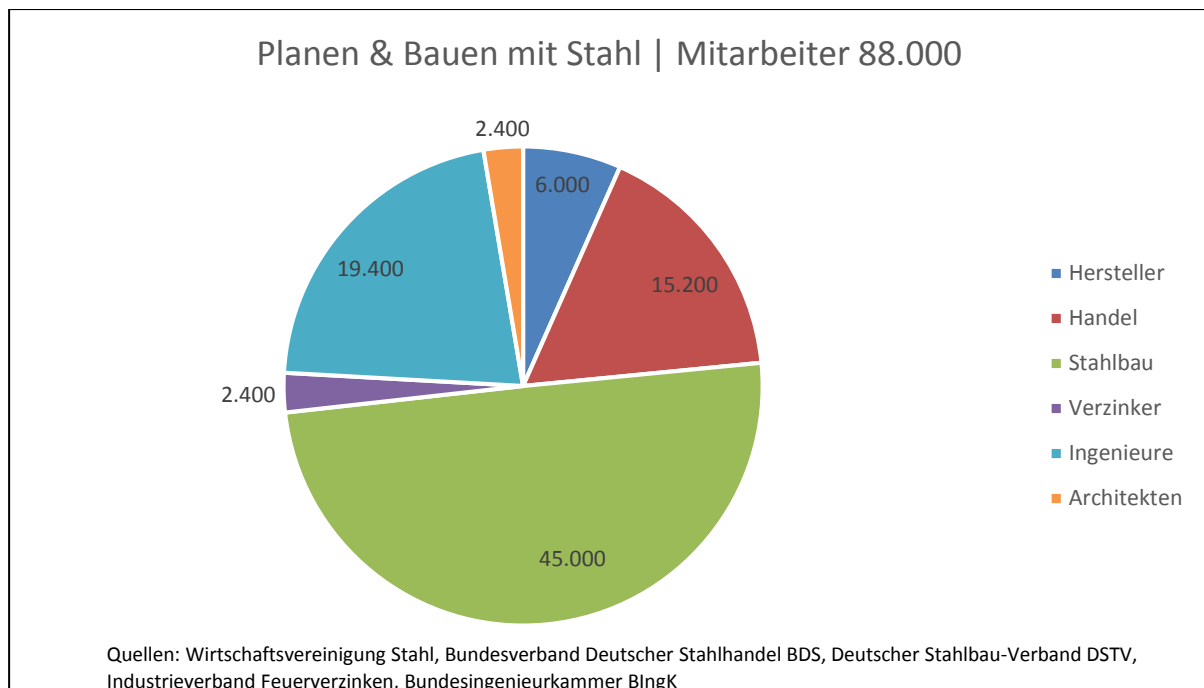
Die gesamte Branche „Planen & Bauen mit Stahl“ hat im Jahr 2015 11 Mrd. Euro erwirtschaftet. Den größten Umsatz hat, wie auch in den vergangenen Jahren, der ausführende Stahlbau erzielt. Ingenieure, Architekten und Verzinker haben gleichbleibende Umsätze generiert während die Stahlhersteller wie auch der Stahlhandel sinkende Umsätze zu verzeichnen haben. Dies ist in erster Linie den stark gefallenen Stahlpreisen zuzuschreiben.



Die Gesamtzahl der im Bereich Stahlbau tätigen Firmen ist im Vergleich zu 2014 um 220 Firmen auf 3.150 leicht gesunken. Während sich die Anzahl der Planungsbüros für Stahlbau um 200 reduziert hat und der ausführende Stahlbau um 50 Unternehmen, ist bei den Verzinkern ein Zuwachs um 30 Betriebe zu verzeichnen.

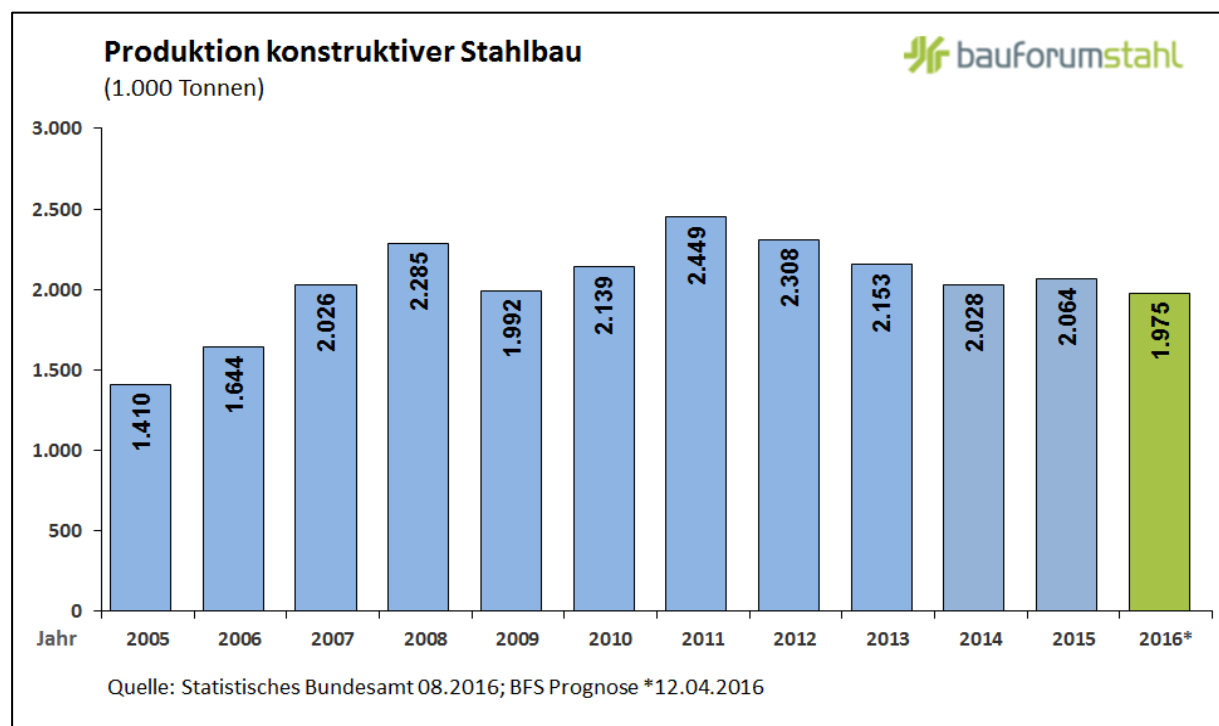


Die Anzahl der in der Gesamtbranche Stahlbau beschäftigten Mitarbeiter hat sich parallel zur Anzahl der dort tätigen Firmen reduziert. Die prozentuale Verteilung in den jeweiligen Arbeitsbereich ist jedoch gleich geblieben.




## 2 Produktion im deutschen Stahlbau

Die Produktion im deutschen Stahlbau hat sich in den vergangenen Jahren bei rd. 2 Mio. t eingependelt. Im Jahr 2015 wurde mit 2,064 Mio. t der Vorjahreswert um 1,7% leicht übertroffen. Der Bereich Hallenbau ist hierbei um 4,6% gestiegen während die Infrastruktursegmente - Türme und Gittermaste sowie Brücken und Brückenelemente deutliche Einbußen zu verzeichnen haben. Hier spiegelt sich der Engpass in Planung und Ausschreibung der Brückenbauprojekte wider wie auch die immer noch eher zögerlich verfolgte Energiewende, da auch Türme von Windkraftanlagen teilweise hierin gemeldet werden.



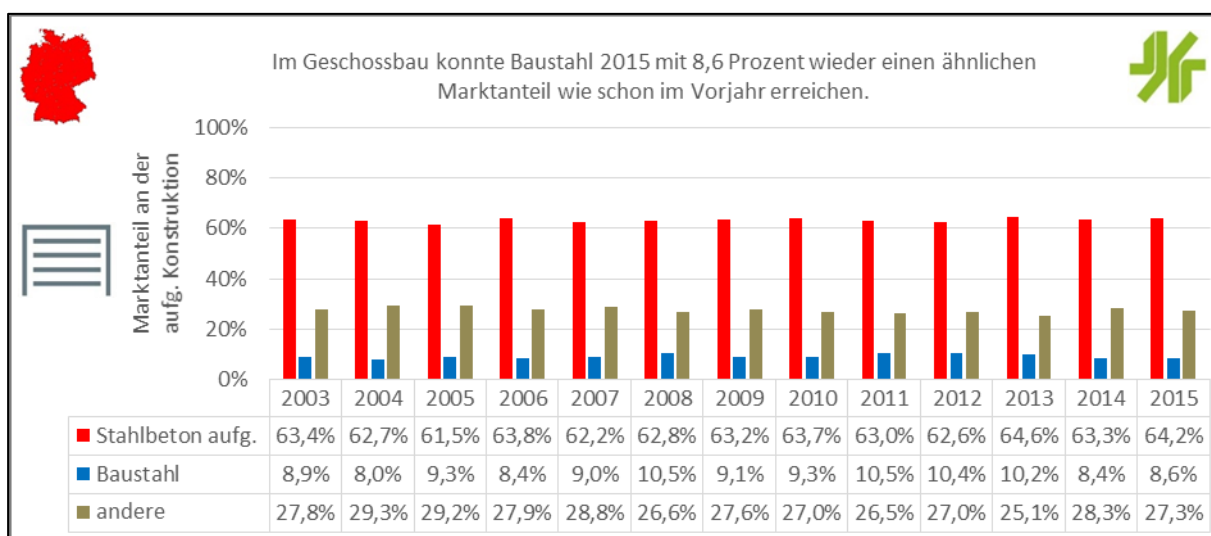
Im 1. Quartal 2016 ist die Stahlbauproduktion mit 0,536 Mio. t. gut ins neue Jahr gestartet. Hervorzuheben ist hier nun vor allem der starke Zuwachs um 35,1% im Segment Türme, Gittermasten und ortsfeste Gerüstkonstruktionen. Die Energiewende wird wieder deutlich stärker forciert.

Produktion Konstruktiver Stahlbau (1.000 Tonnen)									
Quelle: Statistisches Bundesamt 08.2016									
Produktgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	I.2016	Veränd. zu Vj. in %	
Hallen (ein- und mehrgeschossig)	743	680	603	641	556	582	130	-3,0	
Anlagenbau	176	241	233	226	211	210	44	12,8	
Büro und Verwaltungsgebäude, Bahnhöfe, Flughäfen, usw.	85	97	106	89	94	92	21	-4,5	
Türme u. Gittermaste ortsfeste Gerüstkonstruktionen	592	743	779	724	687	675	181	35,1	
Brücken u. Brückenelemente	53	56	56	66	79	61	18	28,6	
Wasserbau-Konstruktionen	17	23	24	24	24	25	5	-28,6	
sonstige Zwecke	473	609	507	383	377	419	137	38,4	
<b>Summe Konstruktiver Stahlbau</b>	<b>2.139</b>	<b>2.449</b>	<b>2.308</b>	<b>2.153</b>	<b>2.028</b>	<b>2.064</b>	<b>536</b>	<b>20,4</b>	

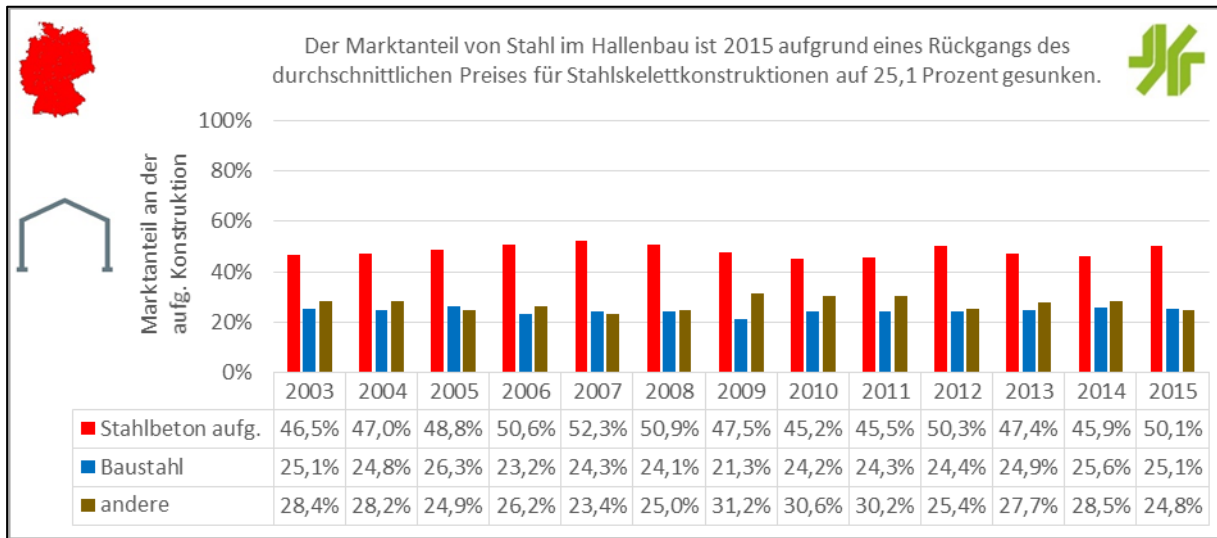
Aktuelle und detaillierte Informationen stehen den Mitgliedern des BFS|DSTV im internen Bereich unter <http://www.bauforumstahl.de/intern/arbeitsgruppen/wirtschaftsdaten> zur Verfügung.

### 3 Marktanteile im deutschen Stahlbau

Seit einigen Jahren führen wir Studien zur Ermittlung der Baustahltonnagen und Marktanteile im Geschoss- und Hallenneubau durch. Nachstehend werden die wesentlichen Ergebnisse der im Sommer 2016 aktualisierten Berechnungen dargestellt. Im Geschossbau konnte Baustahl 2015 einen Marktanteil von 8,6 Prozent erreichen. Damit lag er nahezu auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.



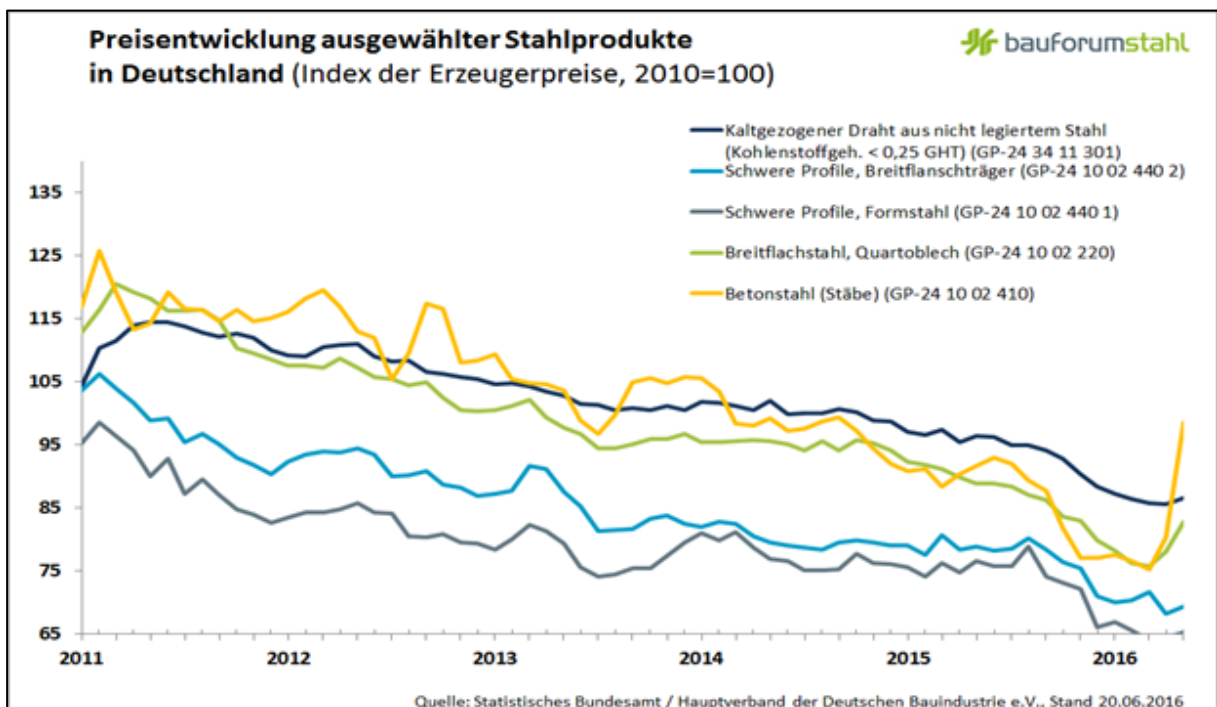
Der Marktanteil von Baustahl im gewerblichen Hallenbau ist 2015 annähernd gleichbleibend. Die absolute Stahltonnage ist jedoch trotz leicht gesunkenem Umsatz in diesem Segment gestiegen. Der Rückgang ist lediglich auf einen gesunkenen Stahlbaupreis zurückzuführen.



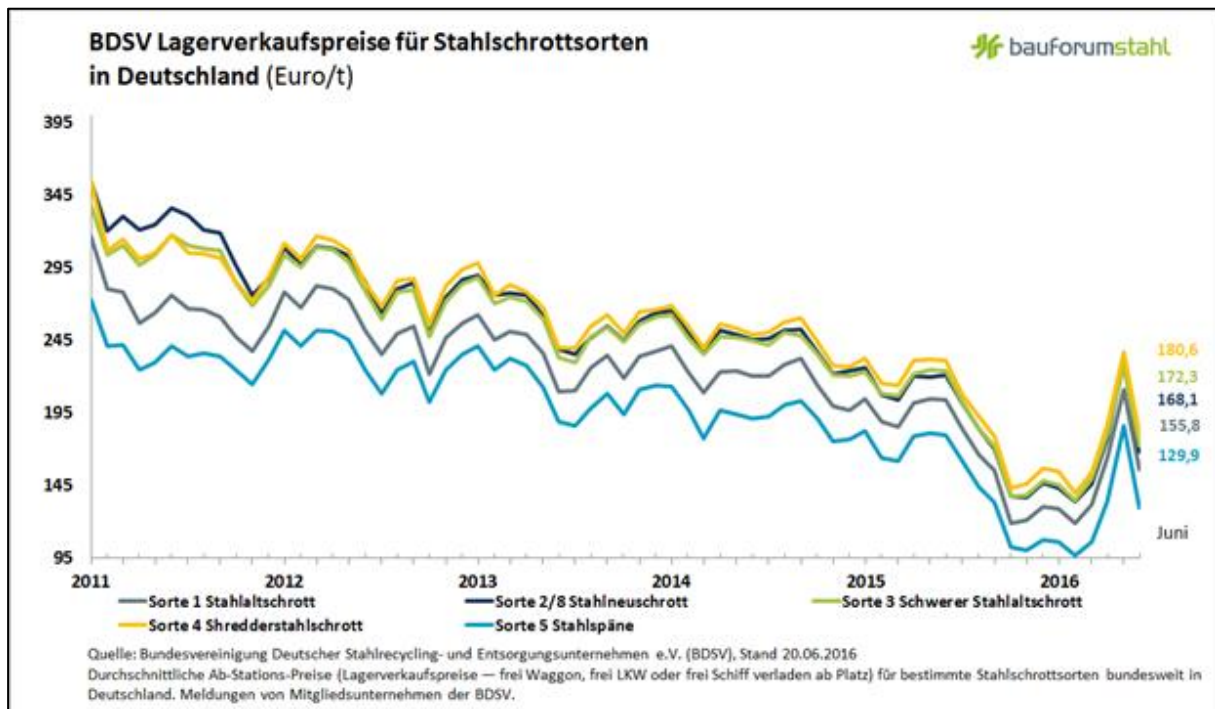
Die vollständige Studie enthält detaillierte Angaben zur Bautätigkeit in Deutschland und in einzelnen Regionen sowie Angaben zur Materialwahl für Hüllflächen im Hallenbau. Sie steht den Mitgliedern des BFS|DSTV im internen Bereich unter <http://www.bauforumstahl.de/intern/arbeitsgruppen/wirtschaftsdaten> zur Verfügung.

#### 4 Materialpreise

Nach einem positiven Jahresstart für den Stahlhandel gaben im Frühjahr die Stahlpreise wieder leicht nach, um jetzt erneut anzusteigen. Trotzdem bleiben die Stahlpreise auch weiterhin unter Druck, da die anvisierte Abnahme der eigenen Stahlproduktion in China von 3% laut des chinesischen Stahl- und Eisenerzverbandes wohl nicht erreicht werden wird.



Nach einem verhaltenen Jahresbeginn sind die Stahlschrottpreise in den Monaten März bis Mai stark angestiegen. Im Juni sind die Preise jedoch wieder massiv gefallen.



Aktuelle und detaillierte Informationen stehen den Mitgliedern des BFS|DSTV im internen Bereich unter <http://www.bauforumstahl.de/intern/arbeitsgruppen/wirtschaftsdaten> zur Verfügung.

## 5 Ausblick - Konjunkturumfrage im deutschen Stahlbau

Seit Winter 2013 wird zweimal pro Jahr unter den ordentlichen Mitgliedern des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV ein Stimmungsbild im Deutschen Stahlbau ermittelt. Die letzte Befragung fand im Sommer 2016 statt (Befragungszeitraum: 16.06.-15.07.2016).

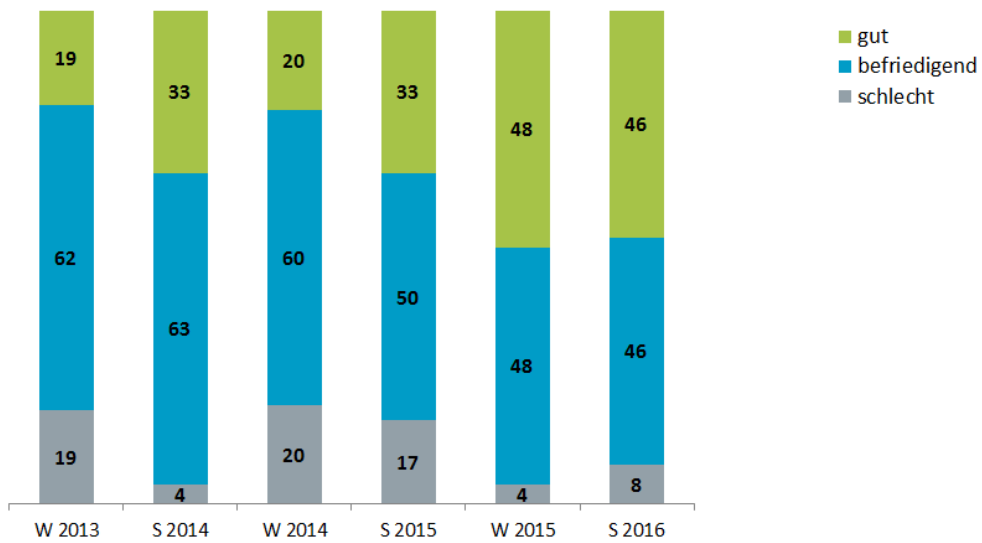
Wichtigste Ergebnisse:

Das Stimmungsbild im deutschen Stahlbau hat sich gegenüber Winter 2015 kaum verändert. Im Vergleich zu 2015 ist jedoch eine deutlich positivere Geschäftslage zu verzeichnen. Auch der Auftragsbestand wird von mehr als von mehr als 50% der befragten Unternehmen als gut bezeichnet.

Die Geschäftslage beurteilten im Sommer 46% der Stahlbaubetriebe als gut und ebenfalls 46% als befriedigend. Sehr entscheidend war hierbei der deutlich verbesserte Auftragsbestand. Auch die Baupreise sind in Bewegung. 57% der Unternehmen bewerten diese derzeit als befriedigend.

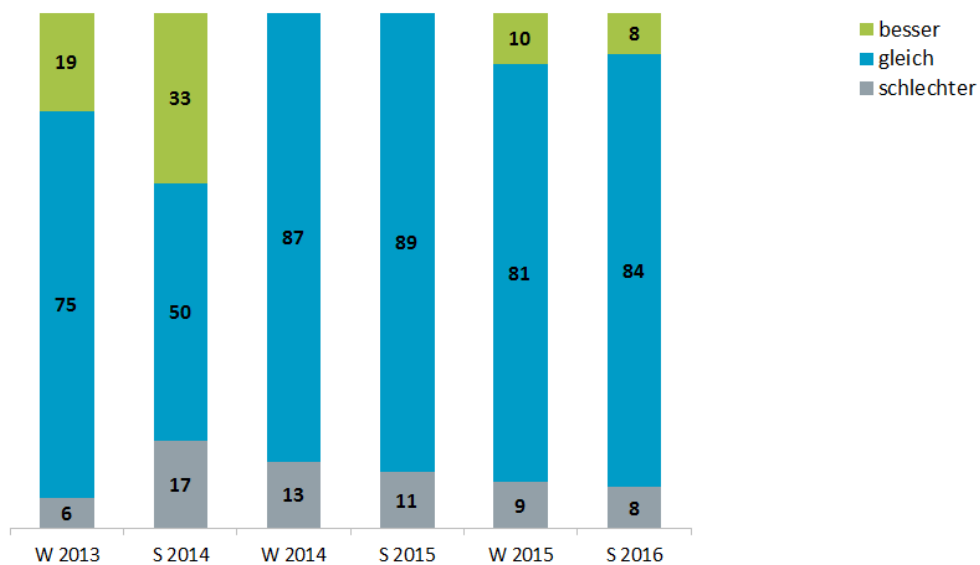
Bei den Geschäftserwartungen sind die Betriebe weiterhin verhalten optimistisch.

### Geschäftslage der Unternehmen 2013 - 2016, Angaben in %



Quelle: Umfrage unter rd. 80 Stahlbauunternehmen jeweils zum Winter (W) und Sommer (S) eines Jahres

### Geschäftserwartungen der Unternehmen 2013 - 2016, Angaben in %



Quelle: Umfrage unter rd. 80 Stahlbauunternehmen jeweils zum Winter (W) und Sommer (S) eines Jahres

Aktuelle und detaillierte Informationen stehen den Mitgliedern des BFS|DSTV im internen Bereich unter <http://www.bauforumstahl.de/intern/arbeitsgruppen/wirtschaftsdaten> zur Verfügung.